



KLINIK
PARTNERSCHAFTEN

Welcome to Tadjikistan!



Liebe Klinikpartner*innen, liebe Leser*innen,

was für ein Jahr! Reiben auch Sie sich manchmal die Augen und fragen sich, was eigentlich in der Welt los ist?

Auch wir als Team der Klinikpartnerschaften haben dieses Jahr viele Auf und Abs erleben (müssen). Die neue Realität namens "Leben mit dem Virus" hat uns erfinderisch, digitaler und pragmatischer gemacht. Wir haben noch nie so viele Vertragsergänzungen mit unseren Klinikpartner*innen auf den Weg gebracht wie in diesem Jahr. Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir mit unseren Corona-Sofortmaßnahmen im Frühjahr und der Corona-Sonderausschreibung im September viele Projekte gezielt adressieren konnten. Der Austausch mit Ihnen, den Klinikpartner*innen, ist dazu wertvoll und gut!

Dass das Leben trotz heruntergefahrener Projektreisen, weltweiter Lockdowns und zunehmender Zusammenarbeit im Remote-Stil weitergeht, zeigt unser aktuelles Länderbeispiel Tadschikistan: Das zentralasiatische Land möchte seine Gesundheitsversorgung gerade im Bereich Neonatologie und Geburtshilfe verbessern. Zwei Krankenhäuser suchen dafür jetzt deutsche Klinikpartner*innen. Durch den Kontakt zu dem GIZ-Gesundheitsvorhaben in Tadschikistan haben wir Ihnen Informationen aus erster Hand zusammengestellt. In dieser letzten Newsletter-Ausgabe in 2020 gibt es also einen frischen Blick nach vorne: "Kommen Sie mit nach Tadschikistan!"

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre sowie Frohe Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr!
Ihr Team der Klinikpartnerschaften

Wanted: Hospital Partnerships



Vorge stellt: Tadschikistan

Tadschikistan ist bekannt für seine Seen, das imposante Hochgebirge und den berühmten Pamir-Highway. Mit 9 Millionen Einwohner*innen auf einer Fläche, die einem Drittel Deutschlands entspricht, ist das muslimische Land im Gegensatz zu seinen Nachbarländern relativ klein. Die Amtssprache ist Russisch, da Tadschikistan bis zum Fall der Mauer ein Teil der Sowjetunion war. Wer Farsi oder Dari beherrscht, ist im Vorteil, denn beides sind die favorisierten Sprachen der Tadschik*innen, die originär ein Perservolk sind. Tadschik*innen trinken bevorzugt Grünen Tee und auf den Märkten findet man neben Teeblättern auch ein riesiges Angebot an unterschiedlichen Gewürzen (Foto: Natascha Bohlmann) sowie das dort typische Fladenbrot "Kuscht".

Gesundheitsversorgung



Motivierte Fachkräfte

Die Mediziner*innen und Gesundheitsfachkräfte in Tadschikistan unterscheiden sich in ihrer Ausbildung noch nach Generationen: Die älteren wurden nach dem russischen Modell ausgebildet, die jüngeren nach einem neueren Post-Sowjet-Modell. Da viele Fachkräfte nun in Rente gehen, stirbt damit auch eine solide ausgebildete Generation in der Gesundheitsversorgung aus. Die Müttersterblichkeit liegt bei 32:100.000. Die neonatale Sterblichkeit liegt bei 30:1.000 Lebendgeburten. Tadschik*innen gelten als gastfreundlich und sprachbegabt. Gesundheitsfachkräfte sind hochmotiviert, identifizieren sich stark mit ihrem Berufsfeld und möchten sich gern weiterbilden.

Tadschikische Klinikpartner*innen



Die Krankenhäuser

1. Die erste Mutter-und-Kind-Klinik, die einen deutschen Klinikpartner sucht, liegt in Chudschand ("Khujand City"), der Hauptstadt der nördlichsten Provinz Sughd. Die 210-Betten-Klinik bietet geburtshilfliche und gynäkologische Leistungen an. Pro Jahr werden dort rund 6.000 Neugeborene entbunden. Das Krankenhaus würde gerne zwei Klinikpartnerschaften aufbauen: a) im Bereich Versorgung von Blutungen vor und nach Entbindungen (Tamponaden etc.) und b) eine im Bereich Mammografie und Biopsien bei Brustkrebs-Erkrankungen.

2. Eine weitere Klinik sucht ebenfalls einen deutschen Projektpartner im Bereich Mutter-Kind-Gesundheit: Das „Istiklol Health Complex“ ist ein multidisziplinäres Krankenhaus in der Hauptstadt Dushanbe. Es versorgt etwa 1 Mio. Menschen. Die Abteilung für Neonatologie und Kinderchirurgie würde gerne gemeinsam mit dem zukünftigen deutschen Partner daran arbeiten, die medizinische Versorgung von Neugeborenen mit angeborenen Fehlbildungen am Istiklol Krankenhaus zu verbessern.



Filmtipps

Wer einen Eindruck von dem Land bekommen möchte, kann sich diesen auf YouTube verschaffen.

- **Im Pamir - auf dem Dach der Welt:** Dokumentation mit Matthias Poeschel, der in Tadschikistan als Tourismusexperte in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist.
- **Pamir Highway - mit dem Wohnmobil durch Tadschikistan**
Die Filmemacher nehmen Interessierte mit auf die zweithöchste Bergstraße, immer entlang an der Grenze zu Afghanistan und all das mit Wohnmobil.
- **Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt.**
2017 kam ein Film ins Kino, der viele begeisterte. Ein junges Paar aus Freiburg macht sich zu Fuß auf und erkundet die Welt, ausgehend vom Osten Richtung Westen. Dreieinhalb Jahre lang, nur mit Rucksack und Kamera und ohne je einmal zu fliegen, laufen beide tausende Kilometer, darunter auch durch Tadschikistan.

Kontakt nach Tadschikistan

Haben Sie Interesse an einer Partnerschaft mit einer der hier vorgestellten Kliniken? Dann melden Sie sich gern! Entweder direkt bei Natascha Bohlmann, Leiterin des GIZ-Programms Mutter-Kind-Gesundheit im ländlichen Tadschikistan, per E-Mail

an: natascha.bohlmann@giz.de

oder bei uns:

Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit

E-Mail: klinikpartnerschaften@giz.de

Phone: +49 228 4460 3800

Homepage www.klinikpartnerschaften.de



Merry Christmas



Happy New Year



HOSPITAL
PARTNERSHIPS

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dr. Anselm Schneider
Friedrich-Ebert-Allee 36
53113 Bonn
Deutschland

+49 (0)228 4460-1766
klinikpartnerschaften@giz.de